eväter und als selbständig und fittlicher Bildung auf-Unterhaltungen des Vereins über 4 Wochen erstrecken. Die Mitglieder beitragen und Der Beitrag der Mitglieder jeder und zählt den Bürger-: P. A. Husmann, präsi-; J. A. Carlens, Cassirer; Weijger. — Anmeldungen Vereins. Bote des Vereins on.

Sieveling jr., Vorsitzender; omn, Joh. Dubbers, C. R. j. Stoppel, G. Wall, Jens)
Kettungs-Corps, bestehend

nden wöchentlichen Beitrag itfindenden Verlosung von einem Bedürftigen zu über- rter und A. J. Hollander nst. 50

ake gegenüber), besteht seit us 15 Mann bestehenden Wäschwagen zur Verfügung

ebends bis 6 Uhr Morgens,
" " 5 " "
" " 5 " "
— Während der Tageszeit gr. Prinzenstraße stets an-

in Sprachen und sonstigen selligen Verkehr zu bieten; monatliche Beitrag 6 Sg., elche sich die erforderlichen zütigung von 2 Sgr. 3 Pf. ft. 15; A. Waldau, Vice-; Cassirer; L. Kistenmacher, meldungen geschehen beim

ngelichen Gusan-Adolph- nen gestiftet. Die jetzigen 25; Frau Carlhenn, kleine t. 15; Frau Pastor Rau in gr. Prinzenst. 36; Frau

bezwelt die Unterstützung Der wöchentliche Beitrag dolphine Gediger; Frau ; Frau Goldchen Meier.

de, Vorsitzender; Rechts- hmann und Ad. Möller; hahn und B. Lantzenau. Kasserwerke: W. Kümme- ationsgebäude der Gesell-

und das Wasserreservoir er Wasserfont liegt bei e Bassins zur Reinigung sei deutsche Meilen lange

er (früher 1 $\frac{1}{2}$ 25 Sgr. v. resp. wofen das zu ver- im Keller oder Parterre- bestimmt die Gesellschaft; richtungen innerhalb des e Gasuhr kann von der ussicht ihrer Angeestellten an vorgenommen werden.

Reinigtes Elbwasser zur Veriorung von Grundstücken, welche innerhalb des Bereichs der städtischen Leitungen liegen, wird für den Hausaltungsbedarf nach Niederdruck-Wassermessern zum Preise von 7 $\frac{1}{2}$ Sgr. pr. 100 Kubikmeter (früher 5 Sgr. pr. 100 Kubikfuß) geliefert; in geeigneten Fällen auch auf Grund specieller Vereinbarung mit dem Abnehmer gegen halbjährliche Vorausbezahlung eines nach festen Tarifätzen bestimmten Wassergeldes oder auch nach Hochdruck-Wassermessern. Die Vereinbarungen werden auf halbjährliche Kündigung geschlossen. Die Wassergelder sind am 1. Mai und 1. November fällig.

Die Zuleitungen zu den Grundstücken werden auf Kosten der Abnehmer angelegt; entweder seitens der Gesellschaft oder mit deren Einwilligung, durch den mit den häuslichen Wasseranlagen beauftragten Mechaniker.

Anmeldungen zur Gas- oder Wasserverföorgung sind im Haupt-Bureau, Hohefchulstraße 5 und 6, zu machen, wofelbit die Regulative einzuweisen und die näheren Bedingungen zu erfahren sind.

Der Verkauf von Gole und sonstigen Nebenproducten findet im Comtoir auf der Gasanstalt Statt, auf dem Hofe rechts die erste Thür.

Bei Vorkommnissen an Wasser- oder Gasleitungen, wodurch ein schleuniges Abschließen der Leitung oder eine sonstige Hülfsleistung seitens des Personals der Gas- und Wasser Gesellschaft erforderlich wird, wolle man die Meldung im Haupt-Bureau, Hohefchulstraße 5 und 6, machen, in dringenden Fällen aber und Nachts sich an einen der folgenden Angestellten wenden:

Donath, Leichstraße 27; Kieling, Lohmüllent. 35; Homann, gr. Fischest. 13; Föschag, Fahrmanns Passage 33; Günther, im Hochreservoir vor dem Bahnhof; Brandt, Feldst. 4, Hof 1; Martens, in Ottenen am Felde 80, Hof; Groth, Dreierst. 17, S.

Gebürhaus. Vorderstraße 45. Die Anmeldung zur Aufnahme geschieht täglich bei der Oberhebamme A. J. C. Kruse Ww. in der Anstalt, unter Vorzeigung des Tauf- oder Heimathscheines. Arme müssen einen Aufnahmefchein vom Stadarmencomitö beibringen, mit welchem sich auch dieselben über ihre eigene, wie über die Heimathsberechtigung ihres Kindes zu verständigen haben.

Der Tarif für Verpflegungsfoften und Gebühren ist unter'm 20. März 1873 abgeändert worden, derjelbe lautet: In 1. Classe (mit eigenem Zimmer) wird bezahlt: Für Verpflegung und Wartung täglich 1 $\frac{1}{2}$ 10 Sgr., und muß für eine eigene Wärterin, falls solche verlangt wird, extra bezahlt werden, sowie für die Entbindung 6 $\frac{1}{2}$ an die Oberhebamme. — In 2. Classe (zwei in einem Zimmer) wird für Verpflegung und Wartung täglich 25 Sgr. und für die Entbindung an die Oberhebamme 2 $\frac{1}{2}$ und in 3. Classe für die auf 10 Tage berechnete Verpflegung und Wartung 5 $\frac{1}{2}$ bezahlt; dauert der Aufenthalt länger, wird für jeden ferneren Tag 15 Sgr. berechnet.

Gefängnisse befinden sich bei der Hauptwache am Rathhausmarkt, im Polizeigebäude, Königstraße und kleine Mühlenstraße.

Germanischer Lloyd, deutsche Gesellschaft zur Classification von Schiffen; Besichtigter für den Elbflüßtrict Schiffsbaumeister J. J. Dirds, Allee 108. Comtoir: Baumwall 12, Hamburg.

Gezellen-Verein, katholischer. (Vereinslocal gr. Freiheit 18), gegründet 1861 von dem f. J. Pastor Sievert (vergl. Alton. Nachr. Nr. 13, 1863). Zweck des Vereins: Heranbildung eines tüchtigen und ehrenwerthen Meisterstandes, durch Vorträge, Unterricht und geistliche Unterhaltung. Der Präses des Vereins ist Pastor Frintrup; Vicepräses Kaplan A. Grauert; Vereinsältester Münsterfering und Secretär C. Verhohldt. Die über ganz Deutschland ausgebreiteten katholischen Gezellen-Vereine, welche aus Köln, wo ein solcher Verein zuerst von dem Kaplan Kolping gestiftet wurde, stammen, erfreuen sich eines legendreichen Wirkens.

Gesellschaft der Commercirenden, Die, (errichtet den 6. März 1760). Bezweckt laut § 9 ihrer „Reinigungspunkte d. d. 2. September 1790“ ihre Gedanken darüber ergehen zu lassen, wie die Hauptabsicht dieser Vereinigung: der Flor des Commercii, der Schifffahrt und des genannten hiesigen Nahungshandes am bequemsten zu erreichen sei. Vorsteher sind zur Zeit B. Geste, Vorsitzender; G. H. Sieveling jun., Vice-Vorsitzender; J. F. Björnten, Cassirer; Senator W. H. Kopitzch und G. Mourier; Mitglieder: M. A. Andersen, J. H. & G. F. Baur, A. Graemann, J. G. Tübber Joh. C. Donner, Ernst Dreyer, J. C. D. Dreyer, R. H. Dubbers, Elmenhorst Gebr., J. J. H. Eichels jun., Jan Teder Gayen, Ernst Hamel, Christian Hansen Christ. Sohn, Heine & Fleischmann, Heine, Newman & Co., Joh. Hüllmann, J. C. W. Klein, G. H. Knauer, Andreas Koch, Heine Küßl, H. W. Lange & Co., H. Linnich, H. Sohn, G. W. & C. Lorenzen, Marquardt & Co., M. Matthiesse & Co., C. L. Meloiß, L. H. Mirde, Adolph Müller, J. C. Müller & Söhne, J. W. Paap, Paulsen & Vohde, J. Peters, P. M. Peterjen, A. Pustau, M. D. Schwedeler, Sieveling & Co., M. C. Sommer, J. P. Stoppel, Gustav Wall, W. S. Warburg, Joh. Windler's Nachf., C. A. Wriedt, J. L. Züchtig. — Secretair der Gesellschaft: Justizrath Stoppel. — Bote der Gesellschaft: F. Wöhrmann.

Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger. Bezirksverein der deutschen. — Die am 29. Mai 1865 zu Kiel begründete und am 27. Januar 1866 zu Hamburg constituirte Deutsche Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger erstreute sich bei ihrer Begründung der allseitigsten Theilnahme, indem im Hinblick auf die zahlreichen Schiffbrüche an den deutschen Küsten die Beförderung des Rettungszweckens an denselben als eben so notwendig wie heilsam anerkannt wurde. In den meisten größeren Städten der Ost- und Nordseeküste bildeten sich auch sofort Bezirksvereine, um das Unternehmen durch Herbeischaffung von Beiträgen, wie durch Errichtung von Rettungstationen zu befördern. Nur Altona, die größte Stadt unserer Provinz, deren Bevölkerung in so vielfacher Beziehung zu dem Seewesen steht, unterstützte die legendreichen Bestrebungen der Gesellschaft in kaum nennenswerther Weise. Inzwischen zeigt jeder neue Bericht der Gesellschaft, welche wohlthätigen Erfolge durch dieselbe erzielt werden, zugleich aber auch, daß nur dann etwas geleistet werden kann, wenn der Gesellschaft fortbauend reichliche Geldmittel zu Gebote gestellt werden. Und gerade jetzt nach den schweren Verlusten, welche dieselben durch die Sturmfluth vom 13. November 1872 erlitten, bedarf sie solcher um so dringender. Von dem Wunsche befeßt, der Gesellschaft neue Mittel zuzuführen, und von der Ueberzeugung durchdrungen, daß es nur eines Antriebes bedürfe, um auch Altona wie Umgegend zu einer thätigen Unterstützung des Unternehmens heranzuziehen, nahmen die Kaufleute W. v. Pustau, C. F. Baur jr. und Rechtsanwalt C. Sieveling am 11. Februar 1873 die Bildung des hiesigen Bezirksvereins in die Hand, welcher am Jahresfluß bereits 130 ordentliche und mehrere außerordentliche